

Montageanleitung

für die Gestängeergänzung zur

Baureihe 80 von Piko



Der Lokbauer



Wolfgang Getz

Heinemannstrasse 3 – 501126 Bergheim

Mobil: 0172 9258721

Tel.: 02272 903990

www.der-lokbauer.de

Im **Bild 1** sind die drei Montagepunkte gezeigt.
Die Lok auf die Seite auf eine weiche Unterlage legen. Dann die entsprechende Bohrung vorsichtig ankörnen. Dies geht recht gut, wenn man dazu eine Anreißnadel verwendet und mittels mäßigem Druck und Drehbewegung die Spitze in das Material drückt.

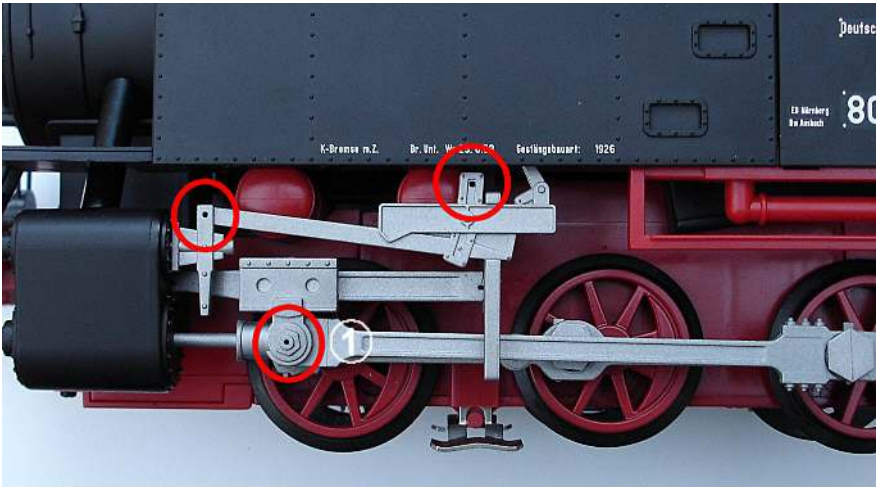


Bild 1

Dann bitte senkrecht in die Körnerpunkte ein Loch mit dem \varnothing 1,6 mm bohren. Hier empfehle ich dem ungeübten, mit 1 mm vorzubohren und erst dann auf 1,6 mm aufzubohren. (**Achtung:** Im Kreuzkopf ① ist von hinten eine Schraube eingeschraubt – beim Bohren und Gewindeschneiden darauf achten.)
Danach das Gewinde M2 schneiden – hierbei unbedingt auf den 90° Winkel achten.
Nun das gleiche Vorgehen an der anderen Seite!

In **Bild 2** (nächste Seite) ist der Kurbelzapfen markiert.
Dieser muss gegen den neuen Kurbelzapfen ausgetauscht werden.
Bitte vorsichtig, damit ggf. der alte Kurbelzapfen noch ohne Abbrüche Verwendung finden kann.
Zum Austauschen der Zapfen bitte wie folgt vorgehen:

Vorsichtig unter den Sechskant „greifen“. Hierzu gehen die Fingernägel, von beiden Seiten unter den Sechskant, sehr gut.



Bild 2

Dann hochziehen/-hebeln (**Bild 3**)

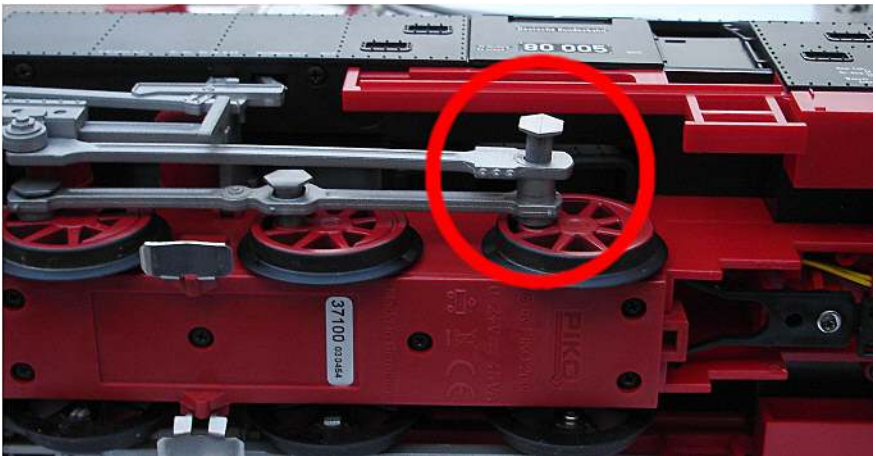


Bild 3

Nun das gleiche Vorgehen an der anderen Seite!

Als Nächstes öffnet man nun den Bodendeckel. Hierzu bitte die Lok auf den „Rücken“ legen. Wer eine Lokliege hat ist hier klar im Vorteil...

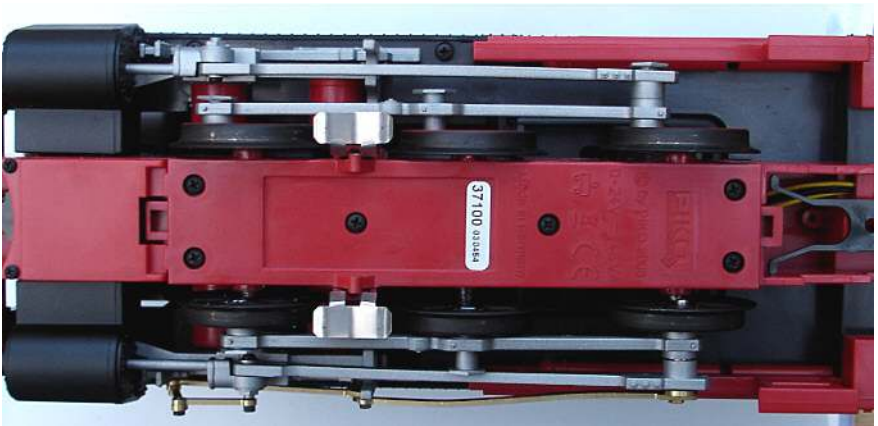


Bild 4

Bild 4 zeigt die sechs zu entfernenden Kreuzschrauben.

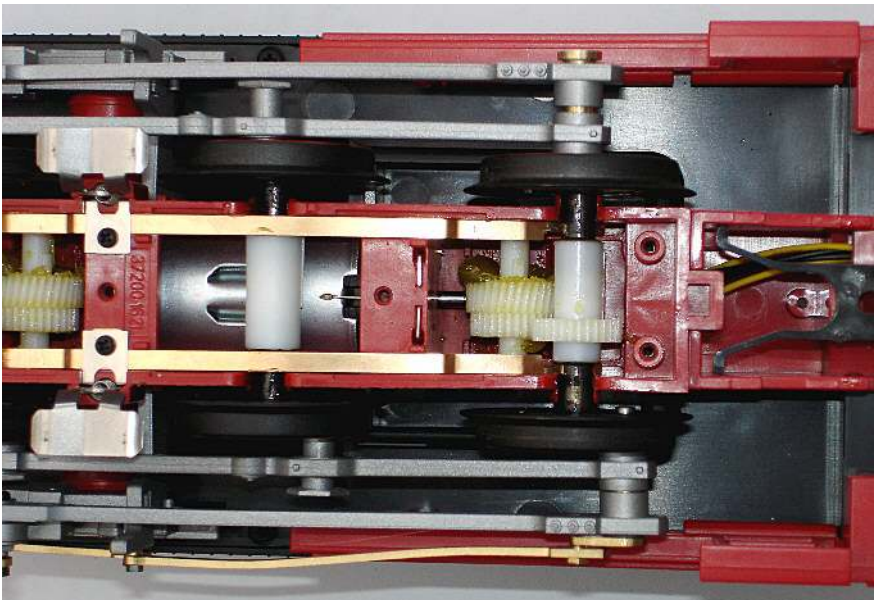


Bild 5

Wie in **Bild 5** zu sehen: so sieht es innen aus...

HINWEIS: Da die Räder der Lok nicht mit der Hand zu drehen sind, sollte mittels angelegter Spannung (Trafo?) der auszuwechselnde Kurbelzapfen nach unten gedreht werden. Ist die eine Seite fertig, den Bodendeckel auflegen, mit einer Schraube fixieren, Rad mit angelegter Spannung in die richtige Position drehen, Schraube lösen und Deckel wieder abnehmen.

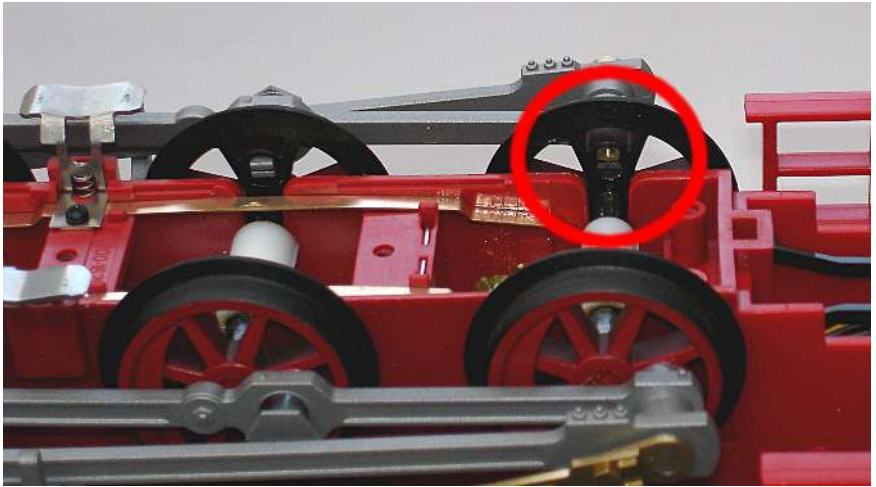


Bild 6

Bild 6 zeigt den von außen eingesetzten Kurbelzapfen. Dieser hat einen Vierkant, der in das passende Gegenstück im Rad passt. Bitte darauf achten, dass die Gegenkurbel zur Mitte zeigt. Je nach dem, welchen Kurbelzapfen man einsetzt kann man zwischen Voreilend und Nacheilend wählen. Die andere Seite ergibt sich dann automatisch.

Nun die Unterlegscheibe in die Aussparung auf der Rückseite des Rades legen und die Inbusschraube von hinten in den Kurbelzapfen schrauben. Ein Lösen der Schraube kann mittels Schraubensicherungslack verhindert werden.

Und wenn alles geklappt hat, dann sollte es so (**Bild 7**) aussehen:

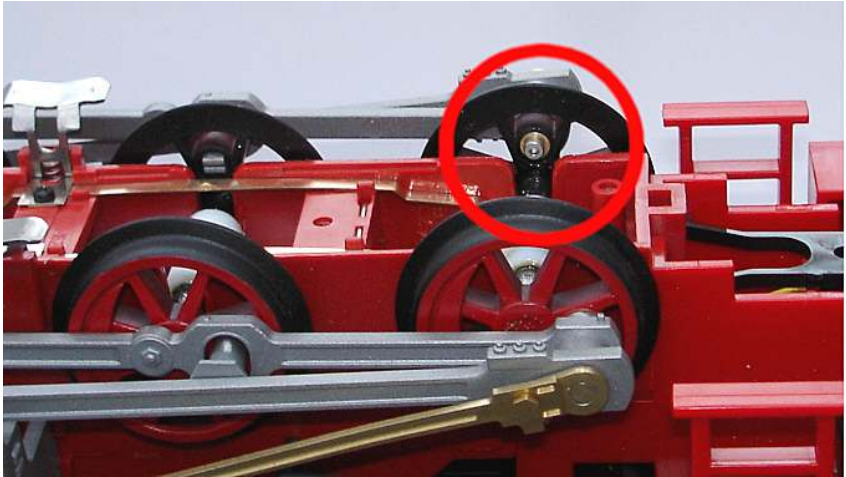


Bild 7

Jetzt bitte den Bodendeckel wieder aufschrauben.

In **Bild 8** ist das fertig montierte Gestänge abgebildet. Es sind dazu 4 verschiedene Schrauben erforderlich. Davon sind bereits eine (4) in der Gegenkurbel und eine (2) im vorbereiteten Gestänge eingeschraubt.



Bild 8

- An Position ① : Schraube M2 x 6 mm
Da von hinten die Schubstange fest geschraubt ist, bitte die Schraube vorsichtig eindrehen, bis ein Widerstand spürbar ist.
- An Position ② : Schraube M2 x 8 mm
Zur Montage des Gestänges an die Lok bitte die Schraube fast komplett aus dem Gestänge herauserschrauben. Dann am Kunststoff ansetzen und vorsichtig eindrehen. Bitte darauf achten, dass die Schraube nicht komplett festgezogen wird.
- An Position ③ : Schraube mit Absatz 3 mm und Gewinde M2 x 4 mm
Eindrehen bis zum Anschlag (Vorsicht, nicht zu fest!)
- An Position ④ : Schraube mit Absatz 3 mm und Gewinde M2 x 1,5 mm
Eindrehen bis zum Anschlag (Vorsicht, nicht zu fest!)

Falls gewünscht können die Schrauben auch mit Sicherungslack eingeschraubt werden. Bitte eine „schwache“ Sicherung wählen.

Und nun, viel Spaß beim Umbau!

Der Lokbauer
Wolfgang Getz